



Vollen Einsatz zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Turnieren für Schulmannschaften in Dannenberg. Der Spaß am Kicken und an der Bewegung stand im Vordergrund, die Stimmung war ausgesprochen fröhlich, und guten Fußball gab es zuweilen auch zu bestaunen.

2. Aufn.: J. Wohlfeil

Highlight vor den Sommerferien

VON JÖRG WOHLFEIL

Beste Stimmung bei zwei Fußball-Turnieren für Schulmannschaften mit insgesamt 33 Teams in Dannenberg

Dannenberg. „Für mich waren das bisher die schönsten Turniere.“ Reinhold Dürkop, Fußball-Ehrenamtler beim MTV Dannenberg, war nach den beiden Veranstaltungen für Schulmannschaften in der vergangenen Woche auf dem Sportplatz in Dannenberg happy. „Die Begeisterung bei den Kindern war riesig“, strahlte der Hauptorganisator, das sei richtig ansteckend gewesen. Da spielte es auch kaum eine Rolle, ob es nur zu einem hinteren Platz gereicht hatte oder ob es mehrfach Grund zum Jubeln gab.

Sprachnachricht von Almuth Schult

In der Tat gaben die Mädchen und Jungen schon beim Grundschulturnier für Dritt- und Viertklässler von Beginn an Vollgas, und zwar nicht nur auf dem Rasen. Womöglich hatten ein paar nette Worte von der früheren Nationaltorhüterin Almuth Schult für Motivation gesorgt. Die musste zwar einen Besuch wegen anderer Verpflichtungen absagen, schickte aber eine Botschaft in Form einer Sprachnachricht, die die Ausrichter vor dem Turnier bei der Begrüßung abspielten. „Viel Spaß, viele Tore, genießt das Turnier und habt einen super-schönen Tag“, gab die Lomitzerin den Kindern mit auf den Weg.

Kein Wunder, dass sich gleich bei Turnierbeginn auch die Ersatzspielerinnen oder -Spieler am Rand und die zur Unterstützung mitgekommenen Mitschüler kräftig ins Zeug legten, ihre eigenen Teams lautstark anfeuert, gelungene Aktionen beklatschten und Tore bejubelten. Die Turniere seien in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing eine tolle Sache, freute sich auch Dannenbergs Stadtdirektor Jürgen Meyer. „Die Kinder haben einen Heidenspaß.“

Bei den Grundschulen gab es drei Wertungen. Bei den Mädchen landete die Grundschule Lüchow mit zwei Siegen und einem Unentschieden in einer Vierergruppe vorne vor der Grundschule Wustrow. Die Jungen-Konkurrenz war mit sieben Mannschaften besetzt. Die Nase klar vorne hatte die Grundschule Gusborn mit sechs Siegen und starken 16:2 Toren. Dafür gab es nicht nur den Siegerpokal, sondern auch noch eine Extra-Würdigung samt Wanderpokal, weil die Gusbörner als vergleichsweise kleine Schule mit gleich drei Mannschaften am Start waren. „Ein tolles Engagement“, lobte Dürkop.

„Schöne Abwechslung vom Schulalltag“

Auf Platz zwei landete die Grundschule aus Wustrow mit 13 Punkten. Lehrer Wenzel Nemetschek – früher selbst erfolgreicher Kicker beim SV Küsten – ist von der Veranstaltung angetan. „Total super, dass es das gibt, eine schöne Abwechslung vom Schulalltag“, betont Nemetschek. Die sei auch als kleine pädagogische Maßnahme nützlich, schmunzelt der Lehrer. Wer beim Turnier dabei sein wolle, könne sich vorher in der Schule mit dem entsprechenden Einsatz empfehlen. Davon zeigten die Jungen der Grundschulen Lüchow und Clenze viel, die punktgleich mit zehn Zählern auf Platz drei und vier landeten.

Sogar acht Teams waren bei den gemischten Mannschaften zusammengekommen. Gespielt wurde in zwei Vierergruppen, ehe es Halbfinals, ein Spiel um Platz drei und ein echtes Finale gab. Dort hatte die Grundschule Gartow nach einem packenden Duell mit 1:0 gegen die Grundschule Zernien das bessere Ende für sich. Das Spiel um Platz drei gewann die Grundschule Schnega mit 3:0 gegen die Grundschule Prisser.

Nach den Grundschülerinnen und Grundschulern konnten Tags darauf die Mädchen und Jungen der fünften und sechsten Klassen der weiterführenden Schulen ihr fußballerisches Können demonstrieren. Mit dabei waren vor allem Teams der Nicolas-Born-Oberschule und des Gymnasiums Dannenberg. Von außerhalb hatte nur die Elbauenschule Gartow ein Team dabei. Es sei etwas schade, dass nicht mehr andere Schulen mitmachen würden, stellte Anna Haver von der Gartower Schule fest, die auch bei der Organisation unterstützte. Die Begeisterung sei immer wieder groß. „Die Kinder finden das toll und fiebern dem Turnier entgegen. Es ist eben etwas Besonderes, während der Schulzeit vormittags bei so einer Veranstaltung dabei zu sein.“

Turnier auch für Siebt- und Achtklässler im nächsten Jahr?

Auch wenn es für die Gartower nicht für ganz vorne reichte, hatten die Kids ihren Spaß. Gespielt wurde in zwei Siebenerrunden, aus denen jeweils die beiden besten Mannschaften ins Halbfinale kamen. Dort setzte sich die 6a der Nicolas-Born-Schule vor dem „Gammelhaufen“ (Gymnasium, 5. Klasse), „The Kickers“ (Gymnasium, 6. Klasse) und „Die Krassen 1“ (Gymnasium, 5. Klasse) durch. Ergebnisse dieser K.-o.-Spiele wurden nicht übermittelt.

Womöglich gibt es im kommenden Jahr noch mehr Schulfußball in Dannenberg. Nach den gelungenen Turnieren kurz vor den Sommerferien habe es eine Anfrage gegeben, ob nicht auch ein Feld für die siebten und achten Klassen der weiterführenden Schulen möglich sei, teilte Reinhold Dürkop mit. Mit den Eindrücken von der jüngsten Auflage ist das wohl nicht ausgeschlossen – ein drittes Highlight vor den Sommerferien.



Groß war die Freude schon zu Turnierbeginn über Treffer der eigenen Mannschaft, nicht nur von den jungen Kickern der Grundschule Gusborn.

Aufn.: J. Wohlfeil